Städtische Oberrealschule i. E.

Allenstein.

X. JAHRESBERICHT

über das

Schuljahr 1906

von dem

Direktor Dr. Julius Milthaler.

1907. Progr. No. 21.

Allenstein
Druck von W. E. Harich.
1907.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die den einzelnen Lehrgegenständen zugewiesene wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Oberrealschule									Vorschule			Zusammen
	OII	UII	OIII	UIII	IV	Va	Vb	VIa	VIb	1.	2.	3.	
ev. Religionslehre . . .	2	2	2	2	2	2		3		2	2	2	21
kath. Religionslehre . .	—	2	2		2	2		3		2		2	15
Deutsch u. Geschichtserz.	4	4	3	3	4	5	5	6	6	9	8	10	67
Französisch	4	5	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	51
Englisch	4	4	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Geschichte	3	2	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	12
Erdkunde	1	1	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	16
Rechnen und Mathematik	5	5	5	6	6	4	4	4	4	5	5	5	58
Physik	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Chemie	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Naturbeschreibung . .	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	16
Schreiben	—	—	—	—	2	2	2	2	2	3	3	siehe Deutsch	16
Freihandzeichnen . . .	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	14
Linearzeichnen (wahlfrei)	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Singen	3*					2		2		1	1	1	10
Turnen	3		3	3	3	3		3		1	—	—	19
Zusammen	38	37	37	35	34	30	30	30	30	21	19	18	347

*) Eine gemeinsame und je eine besondere Stunde für hohe und tiefe Stimmen.

2 Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer	Klassenleiter von	OII	UII	OIII	UIII	IV	Va	Vb	VIa	VIb	1. V	2. V	3. V	Zusammen
1. **Dr Milthaler**, Direktor.	OII *	5 Mathem.	5 Mathem.											10
2. **Fischer**, Professor.	VI b		2 kath. Relig.	2 kath. Relig.		2 kath. Relig. 6 Mathem.			3 kath. Relig.	4 Rechnen 2Naturbesch.				21
3. **Zach**, Oberlehrer.	UIII				6 Französ. 5 Englisch		5 Deutsch 6 Französ.							22
4. **Burgschweiger**, Oberlehrer.	UII	3 Geschichte 1 Erdkunde	4 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde		2 ev. Relig. 3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde	3 Geschichte								23
5. **Schneider**, ** Oberlehrer.		3 Physik 3 Chemie	2 Physik 1 Chemie	5 Mathem. 2 Physik	6 Mathem.									22
6. **Hinz**, Oberlehrer.	OIII			6 Französ. 4 Englisch						6 Deutsch 6 Französ. 2 Erdkunde				24
7. **Dr. Gloth**, Oberlehrer.	IV	2 ev. Relig. 4 Deutsch	1 ev. Relig.	2 ev. Relig. 3 Deutsch		2 ev. Relig. 4 Deutsch 2 Erdkunde	2 ev. Relig.							23
8. **Habura**, † Oberlehrer.		4 Französ. 4 Englisch	5 Französ. 4 Englisch			6 Französ.								23
9. **Hönnekes**, †† Oberlehrer.	VIa	3 Turnen		2 Geschichte 2 Erdkunde 3 Turnen					6 Deutsch 2 Erdkunde 3 Turnen					21
10. **Barduhn**, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen 2 Linearzch. 3 Singen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Singen	2 Zeichnen						23
11. **Böhm**, Lehrer an der Oberrealschule.	Vb						2 kath. Relig. 3 Turnen	5 Deutsch 6 Französ. 2 Schreiben	6 Französ.		2 kath. Relig.			26 [2 besonders besoldete Stunden.]
12. **Kuhn**, Lehrer an der Oberrealschule.	Va		2Naturbesch.	2Naturbesch.	2Naturbesch. 3 Turnen	2Naturbesch. 3 Turnen	4 Rechnen 2 Erdkunde 2Naturbesch.	2 Erdkunde 2Naturbesch.						26 [2 besonders besoldete Stunden.]
13. **Gutzeit**, Vorschullehrer.	2. V.								3 ev. Relig. 4 Rechnen 2Naturbesch.			2 ev. Relig. 8 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreiben 1 Singen		28
14. **Weiss**, Vorschullehrer.	1. V.					2 Schreiben	2 Schreiben		2 Schreiben	2 Schreiben	9 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreiben 1 Singen		2 kath. Relig.	28
15. **Schlewski**, Vorschullehrer.	3. V.							4 Rechnen	2 Singen		2 ev. Relig. 1 Turnen		2 ev. Relig. 10 Deutsch 5 Rechnen 1 Singen	27
														347

*) Im Sommerhalbjahr war Oberlehrer Dr. Weyrauch Klassenleiter der Obersekunda. **) Im Sommerhalbjahr wurden die Stunden des Oberlehrers Schneider durch den Seminarkandidaten Dr. Reitz erteilt.
†) Im Sommerhalbjahr wurden die Stunden des Oberlehrers Habura durch den Oberlehrer Dr. Weyrauch erteilt. ††) Im Sommerhalbjahr wurden die Stunden des Oberlehrers Hönnekes durch den Probekand. Arndt erteilt, mit Ausnahme der 3 Turnstunden in IV a u. b, die Herr Böhm gab, wofür Herrn Arndt die 6 französischen Stunden in VI a übertragen waren.

3. Übersicht über den im Schuljahre durchgenommenen Lehrstoff.

Da der Unterricht nach den amtlichen Lehrplänen von 1901 erteilt wird und in mehreren Jahresberichten (zuletzt 1903) die Verteilung des Stoffes auf die einzelnen Klassen ausführlich angegeben ist, so werden hier nur die gelesenen deutschen und fremdsprachlichen Werke, die Themen der Aufsätze und die mathematischen Aufgaben der Schlussprüfungen Michaelis 1906 und Ostern 1907 angeführt.

Obersekunda.

Deutsch. Lektüre: Altdeutsche Dichtungen (nach W. Scheel, Altdeutsches Lesebuch) besonders Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide, Wolframs Parzival; im Winterhalbjahr Schillers Wallenstein, Goethes Götz und Hermann und Dorothea.

Aufsätze: 1. Charakteristik Tells. 2. Inwiefern muss das altdeutsche Hildebrandslied nach seinem Inhalte als eine ausserordentlich wertvolle Dichtung eingeschätzt werden? (Klassenaufsatz). 3. Der Widerstreit der Pflichten Rüdigers und seine Lösung (Klassenaufsatz). 4. Welche Grundzüge des deutschen Nationalcharakters treten uns im Nibelungenliede entgegen? 5. Welche verschiedenen soldatischen Charaktere bringen in Wallensteins Lager der Wachtmeister, der erste Jäger und der Arkebusier zur Darstellung? 6. Die Rede Questenbergs, ein Meisterstück diplomatischer Beredsamkeit. (Klassenaufsatz). 7. Wie haben wir das Verhalten Oktavios gegen Wallenstein zu beurteilen? (nach Schillers „Piccolomini" und „Wallensteins Tod"). 8a. Auf welche Weise hat Schiller in seiner Wallensteintrilogie den Helden unserem Herzen menschlich näher zu bringen verstanden? 8b. Worin äussert sich die Verblendung Wallensteins?

Französisch. Lektüre: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière, und Mignet, Histoire de la révolution française.

Aufsätze: 1. L'exposition dans la comédie „Mademoiselle de la Seiglière" par Jules Sandeau. 2. Pourquoi Hélène est elle le personage le plus important dans la „Mademoiselle de la Seiglière". 3. La Mort de Roland. D'après la „Chanson de Roland". 4. Les trois ordres de la nation française avant la révolution (Klassenaufsatz). 5. Necker et Calonne. D'après Mignet. 6. Puissance maritime de l'Allemagne. 7. L'assemblée nationale. D'après Mignet. (Klassenaufsatz)

Englisch. Lektüre: Hume, Queen Elizabeth, und Sheridan, Shool für scandal.

Untersekunda.

Deutsch. Lektüre: Lessing, Minna von Barnhelm; Schiller, Maria Stuart; Auswahl aus der Dichtung der Befreiungskriege; Schiller, Wilhelm Tell und Lied von der Glocke.

Aufsätze: 1. Welche Vorteile bietet die Reise zu Fuss? 2. Was erfahren wir über die Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm"? 3. Warum ist der Rheinstrom den Deutschen so lieb? 4. Welche Gründe führen Burleigh und Leicester für und gegen die Hinrichtung Marias an? (Klassenaufsatz.) 5. Welchen Genuss bietet uns die Natur in den vier Jahreszeiten? 6. Bedeutung Leicesters für die Entwickelung der Handlung. 7. Der siebenjährige Krieg nach den wesentlichsten Momenten dargestellt. (Klassenaufsatz.) 8. Die Befreiung der Schweiz nach Schillers „Wilhelm Tell". (Schlussprüfung Ostern 1907.)

Französich. Lektüre: Daudet, La petite chose; Sarcey, Siège de Paris, und Wolter, Frankreich Teil I.

Englisch. Lektüre: Irving, Sketch book; Craik, Cola Monti, und Chambers, History of England.

Mathematik. Aufgaben der Schlussprüfung, Michaelis 1906.

1. Ein Messingwürfel mit der Kante a = 9 cm ist kegelförmig so ausgehöhlt, dass der Rand des Kegels der einer Würfelfläche einbeschriebene Kreis ist und die Spitze des Kegels in der Mitte der Gegenfläche liegt. Wieviel wiegt die ausgebohrte Masse, wenn das spezifische Gewicht des Messings 8,4 ist und wie gross ist die Oberfläche des neuen Körpers?

2. In einem Dreieck kennt man den Winkel an der Spitze $\gamma = 64^\circ 50'$, die Halbierungslinie dieses Winkels w = 39,87 cm und den Winkel, den sie mit dem linken Abschnitt der Grundlinie bildet $\delta = 76^\circ 40'$. Wie gross sind die anderen Winkel, die Seiten und die Fläche des Dreiecks?

3. $5x^2 - 4xy + 3y^2 = 20$
$xy - x^2 = 2$

Aufgaben der Schlussprüfung Ostern 1907.

1. Der Mantel eines Cylinders, dessen Höhe um 6 cm grösser ist als der Grundkreisradius, hat eine Fläche von 1005,3 cm^2. Wie gross ist der Grundkreisradius und der Raum des Cylinders?

2. In einem Dreieck kennt man die Seite b = 31 cm, den dazu gehörigen Höhenabschnitt q = 6 cm und die Winkelhalbierende des Winkels an der Spitze w = 33 cm. Wie gross sind die anderen Seiten und die Winkel des Dreiecks?

3. $2x^2 - 5xy + 3y^2 = -2$
$2x^2 + xy - 5y^2 = 8$

4. Wahlfreier jüdischer Religionsunterricht.

Lehrer: Rabbiner Dr. Olitzki.

I. Abteilung: Sekunda und Tertia, (6 Schüler) 2 Stunden. Biblische Geschichte: Vom Königtum bis zur babylonischen Gefangenschaft, nach L. Stern. Jüdische Geschichte und Literatur: Vom 10. bis 16. Jahrhundert, nach Kayserling. Uebersetzt wurden Stücke aus Numeri und verschiedene Psalmen.

II. Abteilung: Quarta bis Sexta (7 Schüler), 1 Stunde. Biblische Geschichte: Josua und die Richter, nach L. Stern. Hebräische Grammatik; Fürwort und regelmässiges Verb, nach Levy. Übersetzt wurden ausgewählte Kapitel aus Genesis.

5. Technischer Unterricht.

a) Der wahlfreie Linearzeichenunterricht wurde in zwei Abteilungen erteilt, wovon die erste die OII, die zweite die UII und OIII umfasste. An dem Unterricht nahmen teil aus OII 2, aus UII 6 und aus OIII 10 Schüler.

b) Der Gesangunterricht fand in zwei Abteilungen statt: Die erste Abteilung bestand aus den Klassen OII bis IV, die zweite aus den Klassen Va und Vb, die dritte aus den Klassen VIa und VIb.

c) Turnunterricht: Die Oberrealschule (mit Ausschluss der Vorschule) besuchten im Sommer 247 Schüler, im Winter 237 Schüler.

Von diesen waren befreit:	vom Turnunterricht überhaupt:		von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	14	17	1	1
aus anderen Gründen	3	4	—	—
zusammen	17	21	1	1
also von der Gesamtzahl der Schüler . .	6,8 v. H	8,8 v. H.	0,4 v H.	0,4 v. H.

Es bestanden bei 9 getrennt unterrichteten Klassen der Oberrealschule 6 Turnabteilungen, die 1. die Klassen OII und UII umfassend, die anderen 5 durch die Klassen OIII, UIII, IV, Va und Vb, und VIa und VIb gebildet; zur kleinsten Turnabteilung gehörten 20, zur grössten 54 Schüler.

Für den Turnunterricht steht eine geräumige, schöne, mit neuen Geräten ausgestattete Turnhalle unmittelbar neben dem Schulgebäude zur Verfügung. Im Sommer wurde bei allen Turnabteilungen die dritte Turnstunde zu Turnspielen auf dem grossen Schulhofe verwendet.

Vereinigungen von Schülern zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen bestehen nicht.

Schwimmunterricht wird von der Schule nicht erteilt; doch haben die Schüler Gelegenheit, das Schwimmen in der Militär-Bade- und Schwimmanstalt zu erlernen. Die Zahl der Freischwimmer beträgt 29 v. H. der Gesamtschülerzahl der Oberrealschule.

II. Aus den Verfügungen der Behörden.

1. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

28. 3. 1906. Übersendung von 2 Abzügen des Vortrags „Südwestafrika“ des Obersts von Deimling als Geschenk des Herrn Unterrichtsministers an die Schulbücherei.

30. 3. 1906. Verleihung des Ranges der Räte IV. Klasse an den Oberlehrer Professor Fischer.

23. 4. 1906. Hinweis auf die von der Kolonialgesellschaft herausgegebene Kiepert'sche Wandkarte der deutschen Kolonien und auf die folgenden im Jahre 1905 erschienenen Schriften: Merker, Die Masai; Schmidt und Genossen, Hermann von Wissmann, Deutschlands grösster Afrikaner; Passarge, Die Buschmänner in der Kalahari; Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse; Ribbe, Muschelgeldstudien.

11. 6. 1906. Empfehlung der illustrierten Prachtausgabe des Werks „Feldmarschall Moltke“ von Major Max Jähns.

21. 6. 1906. Übersendung von je einem Abzug der Bücher „Unser Kaiserpaar“ und „Schillers Gedichte und Dramen“ zur Verteilung als Schulprämien.

6. 7. 1906. Empfehlung des Haltens der Altpreussischen Monatsschrift.

30. 7. 1906. Die Wetterkarten des öffentlichen Wetterdienstes sind zu halten und in der Anstalt auszuhängen.

18. 9. 1906. Hinweis auf das „Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 1906“.

18. 10. 1906. Übersendung der Afrikakarte der Wörmann-Linie.

15. 11. 1906. Mitteilung, dass auch während des Winters Wetterkarten erscheinen und Wettervorhersagen telegraphisch oder telephonisch versandt werden.

11. 12. 1906. Hinweis auf den Bericht über die im Oktober 1906 zu Karlsruhe abgehaltene Jahresversammlung des Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke.

12. 12. 1906. Übersendung von 3 Abzügen des Buches von Bayer, „Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwickelung der Kolonie“, als Geschenk des Herrn Unterrichtsministers für die Schülerbücherei und als Schulprämie.

22. 12. 1906. Hinweis auf die von der Süddeutschen Lichtdruck-Anstalt, Heinrich Kumpf in Frankfurt a. M., herausgegebene Sammlung geschichtlich und künstlerisch bedeutsamer Bauwerke.

16. 1. 1907. Übersendung des Werkes von Wislicenus „Deutschlands Seemacht" als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers an einen besonders guten Schüler der Anstalt.

17. 1. 1907. Zur Erlangung der Anstellungsfähigkeit im Lehramt für Landwirtschaft an Landwirtschaftsschulen werden bei Erfüllung der sonstigen Bedingungen auch solche Kandidaten zugelassen, die die Reifeprüfung an einer Oberrealschule bestanden haben.

17. 1. 1907. In Danzig ist eine staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege unter Verwaltung des Professors Dr. Conwentz eingerichtet worden.

8. 2. 1907. Hinweis auf das im Phönix-Verlag, Karl Siwinna in Kattowitz und Leipzig, erschienene Werk des Geschichtsmalers Professors Richard Knötel „Die eiserne Zeit vor hundert Jahren".

17. 2. 1907. Des 300jährigen Geburtstages Paul Gerhardt's ist durch eine Feier zu gedenken.

2. Verfügungen des Magistrats.

7. 5. 1906. Grundsätze bei der Verleihung von Freischulstellen.

7. 5. 1906. Mitteilung der für das Schuljahr 1906 bewilligten Freischulstellen.

14. 5. 1906. Verleihung des diesjährigen Reisestipendiums an den Zeichenlehrer Barduhn.

III. Zur Geschichte der Schule.

Das Schuljahr begann Donnerstag den 19. April 1906.

Durch die Schaffung zweier neuer Oberlehrerstellen, die wegen Einrichtung der Obersekunda nötig wurden und durch den Weggang mehrerer Herren änderte sich die Zusammensetzung des Lehrerkollegiums im vergangenen Schuljahr aussergewöhnlich stark. Ostern 1906 verliess zunächst der Kandidat des höheren Schulamts Herr Kurt Fischer die Anstalt, da er zum 1. April 1906 als Oberlehrer an der Königlichen Realschule zu Pillau angestellt wurde; ferner wurden zwei der freien Oberlehrerstellen unserer Anstalt durch die Herren Hinz*) und Dr. Gloth**) besetzt; endlich wurde der Seminarkandidat Dr. Reitz vom

*) Richard Hinz, geboren den 28. Dezember 1876 zu Königsberg Pr., evangelisch, auf dem damaligen Realgymnasium auf der Burg zu Königsberg Pr. vorgebildet, studierte auf der Universität zu Königsberg Pr. neuere Sprachen und Deutsch, bestand am 16. Juli 1902 daselbst die Staatsprüfung und leistete sein Seminarjahr von Michaelis 1902 bis dahin 1903 am Königlichen Wilhelmsgymnasium ebenda ab. Von Michaelis 1903 bis dahin 1904 genügte er seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger. Die erste Hälfte seines Probejahres leistete er dann von Michaelis 1904 bis Ostern 1905 an dem Königlichen Friedrichs-Kollegium zu Königsberg Pr. ab und ging von Ostern bis Michaelis 1905 als Assistent an das Lycée zu Troyes in Frankreich. Von Michaelis 1905 bis Ostern 1906 verwaltete er eine Oberlehrerstelle am Königlichen Friedrichs-Kollegium zu Königsberg Pr.

**) Walther Gloth, geboren den 24. August 1877 zu Soldau in Ostpreussen, evangelisch, auf dem Herzog Albrecht Gymnasium zu Rastenburg vorgebildet, studierte auf der Universität zu Königsberg Pr. Religion, Hebräisch und Deutsch und wurde daselbst am 9. August 1902 auf Grund der Arbeit: „Das Spiel von den sieben Farben" zum Dr. phil. promoviert. Am 29. Januar 1904 bestand er in Königsberg die Staatsprüfung und leistete von Ostern 1904 bis dahin 1906 sein Seminar- und Probejahr am Königlichen Gymnasium zu Allenstein ab.

Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium der Anstalt zur Verwaltung einer Oberlehrerstelle für ein halbes Jahr überwiesen. Michaelis 1906 traten drei Herren aus dem Kollegium aus: Oberlehrer Dr. Weyrauch, der als Oberlehrer an das Städtische Realgymnasium zu Elberfeld gewählt worden war, Probekandidat Arndt, der als Oberlehrer an der Städtischen Oberrealschule zu Kiel angestellt wurde, und Seminarkandidat Dr. Reitz, der von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium dem Königlichen Gymnasium zu Rastenburg überwiesen wurde. Die drei freien Oberlehrerstellen wurden durch die Herren Oberlehrer Schneider*) von der Oberrealschule zu Graudenz, Habura**) und Hönnekes***) besetzt. Den sämtlichen Herren, die in diesem Schuljahr aus dem Kollegium geschieden sind, dankt der Unterzeichnete für ihre hingebende und erfolgreiche Tätigkeit an der hiesigen Anstalt und wünscht ihnen in ihren neuen Wirkungskreisen volle Befriedigung.

Zu Beginn des Schuljahres wurde dem Oberlehrer der Anstalt Herrn Professor Fischer der Rang der Räte IV. Klasse verliehen. In den Sommerferien unternahm der Zeichenlehrer Herr Barduhn zu Studienzwecken eine Reise nach Dresden und Berlin, zu der ihm vom Magistrat eine Beihilfe gewährt wurde.

Für längere Zeit beurlaubt waren: vom Schulbeginn bis zum 1. Juni Herr Kuhn zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, vom 15. Juni bis 9. August Herr Oberlehrer Hinz zu einer achtwöchigen militärischen Übung, vom 2. August bis 18. August Herr Professor Fischer zu einer Kur in Ems, vom 2. August bis 15. August Herr Arndt zu einer Kur in Reichenhall, vom 17. November bis zu den Weihnachtsferien Herr Weiss wegen Krankheit. Mit Ausnahme der Vertretung der Herren Kuhn und Weiss, die von dem Volksschullehrer Herrn Trusch und dem evangelischen Wanderlehrer Herrn Piontek bewirkt wurde, denen dafür der Dank der Anstalt ausgesprochen wird, musste die Vertretung der sämtlichen anderen beurlaubten Herren von dem Lehrerkollegium übernommen werden.

Auf kürzere Zeit wurden dem Unterricht entzogen: durch Krankheit der Direktor an 2, die Herren Zach an 2, Schneider an 5, Hinz an 6, Dr. Gloth an 8, Böhm an 3, Weiss an

---

*) Hermann Schneider, geboren den 19. Juli 1874 zu Wiesbaden, evangelisch, an der Klinger-Oberrealschule in Frankfurt a. M. vorgebildet, studierte auf der Universität zu Marburg Mathematik, Physik und Chemie und bestand daselbst am 17. November 1899 die Staatsprüfung. Nachdem er dann sein Seminarjahr an der Klinger-Oberrealschule in Frankfurt a. M. angetreten hatte, wurde er zum 1. Oktober 1900 als Lehrer an die Oberschlesische Bergschule zu Tarnowitz berufen, wo er bis Michaelis 1904 tätig war. Von Michaelis 1904 bis dahin 1906 war er Oberlehrer an der Städtischen Oberrealschule zu Graudenz.

**) Ignatz Habura, geboren den 19. Januar 1876 zu Gross Grauden in Schlesien, katholisch, auf dem Königlichen St. Matthias Gymnasium zu Breslau vorgebildet, studierte auf der Universität zu Breslau neuere Sprachen, bestand am 17. November 1904 in Breslau die Staatsprüfung und leistete von Michaelis 1904 bis dahin 1905 sein Seminarjahr an den Königlichen Gymnasien zu Hirschberg, Neisse und Oppeln ab; die erste Hälfte seines Probejahres, von Michaelis 1905 bis Ostern 1906, leistete er an dem Königlichen Realgymnasium zu Reichenbach, die zweite Hälfte, von Ostern bis Michaelis 1906, an dem Königlichen Gymnasium zu Sagan ab.

***) Hubert Hönnekes, geboren den 27. April 1880 zu Kervenheim in der Rheinprovinz, katholisch, auf dem Fürstlich-Bentheimschen Gymnasium zu Burgsteinfurt in Westfalen vorgebildet, studierte auf den Universitäten zu Innsbruck, Leipzig und Münster Geschichte und Erdkunde, bestand am 30. November 1904 in Münster die Staatsprüfung und leistete sein Seminarjahr vom 10. Januar 1905 bis Michaelis 1905 an der Königlichen Oberrealschule auf der Burg zu Königsberg Pr., sein Probejahr von Michaelis 1905 bis dahin 1906 am Königlichen Gymnasium zu Braunsberg ab.

5 Tagen, durch Beurlaubung persönlicher Gründe wegen der Direktor an 1, die Herren Professor Fischer an 1, Dr. Gloth an 10, Hönnekes an 5, Schlewski an 1 Tage.

Am Schluss des zweiten Vierteljahres und im dritten Vierteljahre erkrankte eine nicht unbedeutende Zahl der Schüler der Vorklassen an Masern; auch hatte die Anstalt den Tod eines hoffnungsvollen Schülers zu beklagen: am 21. Februar starb der Quintaner Erich Schwesig an Typhus.

Der Hitze wegen mussten am 15. Mai, 21. Juni, 28. Juni, 3., 4. und 18. August einzelne Unterrichtsstunden ausfallen.

Am 26. und 28. Juni machten die einzelnen Klassen ihre Schulausflüge, und zwar am 26. Juni die OII nach Osterode und Umgegend, UIII nach der Soyka-Mühle und Ustrich-Schleuse, IV nach Bergfriede, Münsterberg und Leimangelsee, Va nach Wadang, Vb, VIa und VIb nach der Herthainsel, am 28. Juni besuchte die OIII Heiligelinde bei Rössel.

Der Sedantag und der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurden durch Gesänge und Vorträge von Schülern, und zwar der oberen Klassen (OII—UIII) am Sedantag, der unteren (IV—VI) an Kaisersgeburtstag, und durch die Festrede eines Lehrers gefeiert, die am Sedantage Herr Professor Fischer über „Die Begründung des Deutschen Reiches", an Kaisersgeburtstag Herr Oberlehrer Zach über „Die Entwickelung der deutschen Flotte" hielt. Als Prämien wurden am Sedantag „Schillers Gedichte und Dramen" dem Obersekundaner Nowodworski und das Jubiläumswerk „Unser Kaiserpaar" dem Untersekundaner Quednau, an Kaisersgeburtstag „Wislicenus, Deutschlands Seemacht" dem Obersekundaner Winnat verliehen.

Am 15. Dezember hielt der Zeichenlehrer Herr Barduhn vor Schülern und deren Angehörigen einen Lichtbildervortrag über „Dresden und die Dresdener Galerie"; es wurde ein kleines Eintrittsgeld erhoben und aus dem Erlös das Bild von Menzel „Flötenkonzert in Sanssouci" als Schmuck für den Singsaal angeschafft. Am 18. Februar fand in der Aula ein Vortragsabend statt; zunächst wurden vom Schülerchor und einzelnen Schülern französische Lieder, Gedichte und auch eine kleine Scene aus Molière's „Le malade imaginaire" vorgetragen und dann sprach Herr Oberlehrer Hinz über „Paris und Versailles" unter Vorführung von Lichtbildern. Die aus dem Eintrittsgeld erzielte Einnahme soll zur Ausschmückung der Aula verwendet werden. Für die Erlaubnis, bei diesen Vorführungen den Projektionsapparat des Polytechnischen Vereins benutzen zu dürfen, wird diesem der herzliche Dank der Anstalt ausgesprochen.

Am 15. Mai 1906 wohnte der Herr Weihbischof Herrmann dem katholischen Religionsunterricht in allen Klassen bei.

Im März 1907 hielt im Zeichensaal der Anstalt der Zeichenlehrer Herr Barduhn im Auftrage der Königlichen Regierung einen 24 stündigen Zeichenkursus für Volksschullehrer ab.

Es wurden zwei Schlussprüfungen abgehalten. Bei der Schlussprüfung des Michaelistermins waren dem Direktor die Befugnisse des Königlichen Kommissars übertragen; dem einzigen Prüfling konnte nach dem Ausfall der schriftlichen Prüfung und nach seinen Klassenleistungen ohne besondere mündliche Prüfung die Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule zuerkannt werden.

Die Schlussprüfung des Ostertermins fand am 6. März unter dem Vorsitz des Herrn Oberregierungsrats Prof. Dr. Schwertzell statt: 14 Schüler erhielten das Zeugnis der Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1906.

	Ober-Realschule										Vorschule			
	OII	UII	OIII	UIII	IV	Va	Vb	VIa	VIb	zus.	1.	2.	3.	zus.
1. Bestand am 1. Februar 1906 . .	—	18	25	25	29 22	44		31	28	222	52	41	27	120
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1905	—	8	4	2	7	2		5	4	32	9	3	2	14
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906	7	18	20	35	27	17	21	16	15	31	29	22	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1906	8	1	2	2	2	—	1	3	7	26	8	3	26	37
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1906	15	22	25	40	38	25	29	28	25	247	49	34	29	112
5. Zugang im Sommerhalbjahr. . .	—	—	1	2	—	—	—	1	3	7	2	—	1	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr. . .	1	2	2	5	3	1	1	1	1	17	3	—	4	7
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5
8. Bestand am Anfange des Winterhalbjahres	14	20	24	37	35	24	28	28	27	237	48	37	28	113
9. Zugang im Winterhalbjahr . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	1	1
10. Abgang im Winterhalbjahr . . .	1	1	—	—	—	—	2	1	1	6	2	—	—	2
11. Bestand am 1. Februar 1907 . .	13	19	24	37	36	24	26	27	27	233	46	37	29	112
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907 in Jahren und Monaten . .	17,10	17,0	15,10	14,11	14,0	13,0	12,10	11,11	11,5		10,4	8,10	7,4	

2. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler am 1. Februar 1907.

	OII	UII	OIII	UIII	IV	Va	Vb	VIa	VIb	zusammen	1. V.	2. V.	3. V.	zusammen
Evangelische .	13	12	17	32	22	18	17	20	21	172	32	26	21	79
Katholische .	—	7	5	4	12	6	7	5	6	52	13	11	6	30
Dissidenten .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juden . . .	—	—	2	1	2	—	2	2	—	9	1	—	2	3
Einheimische .	3	12	14	22	21	20	18	15	18	143	38	34	28	100
Auswärtige .	10	7	10	15	15	4	8	12	9	90	8	3	1	12
Ausländer . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

Laufende Nummer	Des Geprüften: Vor- und Zuname	Konfession	Datum der Geburt	Ort der Geburt	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf d. Schule: überhaupt (Jahre)	in der U II (Jahre)	Erwählter Beruf
				Zu Michaelis 1906.					
79 (1)	**Ewald Wendt**	ev.	11.10.90	Soyka Kr. Allenstein	Kgl. Förster	Gelguhnen	9	1½	unbestimmt
				Zu Ostern 1907.					
80 (1)	**Otto Graw**	kath.	13.12.89	Wolfsdorf Kr. Heilsberg	Hauptlehrer	Wolfsdorf	6	1	Lehrer
81 (2)	**Aloysius Gerigk**	kath.	14. 2. 90	Allenstein	Hausbesitzer	Allenstein	6	1	Postbeamter
82 (3)	**Paul Quednau**	ev.	2. 10. 88	Heilsberg	Gärtnereibesitzer	Heilsberg	4	1	Gerichtsbeamter
83 (4)	**Otto Weyl**	ev.	23. 3. 90	Allenstein	Drechslermeister	Allenstein	6	1	Postbeamter
84 (5)	**Wilhelm Rogalli**	kath.	23. 1. 90	Duisburg	Oberpostassistent	Allenstein	6	1	Postbeamter
85 (6)	**Ernst Rautenberg**	ev.	15. 6. 91	Allenstein	Rentier	Allenstein	6	1	Oberrealschule
86 (7)	**Paul Gand**	ev.	10. 2. 89	Reichenthal Kr. Mohrungen	Gutsbesitzer	Reichenthal	6	1	Oberrealschule
87 (8)	**Kurt Saabel**	ev.	18. 7. 91	Königsberg Pr.	Landgerichtssekr.	Allenstein	5	1	Kaufm.
88 (9)	**Hans Bensing**	ev.	10.11.88	Stralsund	Kaufmann	Allenstein	8½	2	Gerichtsbeamter
89 (10)	**Albert Kirstein**	kath.	15. 1. 89	Wolfsdorf Kr. Heilsberg	Kaufmann	Wolfsdorf	6	1	Kaufm.
90 (11)	**Wilh.Bartoschewski**	ev.	4.5.1890	Niedenau Kr. Neidenburg	Gutsbesitzer	Niedenau	6	1	Postbeamter
91 (12)	**Kurt Stein**	ev.	5.3.1889	Angerburg	Rechtsanwalt	Angerburg	2	1	Oberrealschule
92 (13)	**Walter Kuhn**	kath.	26. 4. 91	Wilda-Posen	Oberrealschullehrer	Allenstein	10	1	Oberrealschule
93 (14)	**Artur Kollodzieyski**	ev.	16.10.89	Allenstein	Bürovorsteher	Allenstein	11	1	Postbeamter

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbücherei wurden erworben durch Schenkung: Von der Firma Thiemann: Puls, Lesebuch für die höheren Schulen Deutschlands. — Von der Verlagsbuchhandlung Cotta: Hahn, Leitfaden der Vaterländischen Geschichte. — Vom Stenographen-Verbande Stolze-Schrey: Bäckler, Leitfaden der vereinfachten deutschen Stenographie.

Durch Ankauf: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Brandl und Tobler, Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. — Kaluza, Koschwitz und Thurau, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. — Landsberg, Schmeil und Schmid, Natur und Schule. — Poske, Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. — Hinneberg, Deutsche Literaturzeitung. — Die Jugendschriften-Warte. — Hohenzollern-Jahrbuch für 1906. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften 1905-1906. — Goethes Werke, Bd. 2, 14, 15, 16, 29, 36. 37. — Matthias, Die soziale und politische Bedeutung der Schulreform im Jahre 1900. — Wiese, Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen Preussens. — Cauer, Zur freieren Gestaltung des Unterrichts. — Graue, Unabhängiges Christentum. — Holtzmann, Hand-Commentar zum neuen Testament, und zwar: Die Synoptiker, die Apostelgeschichte und das Evangelium Johannis. — Cornill, Geschichte des Volkes Jsrael. — Cornill, Der israelitische Prophetismus. — Waldeck, Lehrbuch der katholischen Religion. — Kaulen, Einleitung in die heilige Schrift. — Kautsch, Die heilige Schrift des Alten Testaments. — Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts, I. Bd., II. Teil: Der deutsche Aufsatz, von Geyer, I. Bd., III. Teil: Lesestücke und Schriftwerke, von Goldscheider. — Zur Jugendschriftenfrage, herausgegeben von den Vereinigten deutschen Prüfungsausschüssen für Jugendschriften. — Scherer, Geschichte der deutschen Literatur. — Budde, Geschichte der fremdsprachlichen schriftlichen Arbeiten. — Budde, Zur Reform der fremdsprachlichen schriftlichen Arbeiten an den höheren Knabenschulen. — Hasberg, Praktische Phonetik. — Morf, Geschichte der neueren französischen Literatur. — Körting, Grundriss der Geschichte der englischen Literatur. — Aischylos, übersetzt von Droysen. — Ihne, Römische Geschichte, 8 Bde. — Helmolt, Bd. 6. — Nitsch, Geschichte des deutschen Volkes, 3 Bde. — Ranke, Weltgeschichte, 9 Bde. — Lange, Reines Deutschtum. — Hasse, Die Besiedelung des deutschen Volksbodens. — Hasse, Deutsche Grenzpolitik. — Hasse, Die Zukunft des deutschen Volkstums. — Sievers, Asien. — Sievers-Philippson, Europa. — Wünsche, Land und Leben, 7 Hefte. — Debes, Schulatlas. — Burgerstein, Schulhygiene. — Heumann, Anleitung zum Experimentieren bei Vorlesungen über anorganische Chemie. — Weinhold, Physikalische Demonstrationen. — Looser, Versuche aus der Wärmelehre. — Schülke, Aufgaben-Sammlung und Ergebnisse dazu. — Burkhardt, Algebraische Analysis. — Heis und Eschweiler, Lehrbuch der Stereometrie. — Schmid, Kunstgeschichte des XIX. Jahrhunderts, I. Bd. — Künstlermonographieen; 7, Menzel — 14, Richter — 31, Schwind — 32, Rethel. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. 1, 2, 3, 4,I.1, 4,I.2, 4,II.5, 6, 7, 8, 9, 10.

Für die Schülerbücherei wurden erworben durch Schenkung: Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten; Bayer, der Krieg in Südwestafrika; Deimling, Südwestafrika, und 2 Bde. von Wilhelm Raabe's Werk: „Die Chronik der Sperlingsgasse“ und „Ein Frühling“.

Durch Ankauf: Otto, Der grosse König und sein Rekrut. — Das grosse Weltpanorama. — Cooper, Der rote Freibeuter. — Ohorn, Aus Tagen deutscher Not. — Höcker,

Kadett und Feldmarschall. — Zimmermann, Nettelbeck. — Kühn, Derfflinger. — Hauffs Märchen. — Kohlrausch, Die deutschen Freiheitskriege. — Schmidt, Oranienburg und Fehrbellin. — Schmidt, Friedrich d. Gr. bis zu seiner Thronbesteigung. — Sonnenburg, Unter dem Schwerte der Weissmäntel. — Hilt, der alte Derfflinger und sein Dragoner. — Brandstetter, Friedel findet seine Heimat. — Wagner, Entdeckungsreisen in Berg und Tal. — Pederzani-Weber, Kleine Knaben, grosse Helden. — Becker, Erzählungen aus der alten Welt. — Rinneberg, Reineke Fuchs. — Robinson. — Till Eulenspiegel. — Röchling und Sternfeld, Die Hohenzollern. — Musäus, Rübezahl. — Andersens Märchen. — Tiermärchen. — Grimms Kinder- und Hausmärchen. — Jungbrunnen, Der Meisterdieb. — Gullivers Reisen. — Peysen-Petersen, Reinhard Rotfuchs. — Röchling und Knötel, Der alte Fritz. — Röchling und Knötel, Die Königin Luise. — Coopers Lederstrumpfgeschichten. — Müllenhoffs Schleswig-Holsteinische Sagen. — Griesinger, Im hohen Norden; — Ohorn, Die Helden der Küste. — Cooper, Der letzte der Mohikaner. — Der Spion. — Der Bienenjäger. — Nover und Wägner, Deutsche Volkssagen. — Blümlein, Im Kampfe um die Saalburg. — Busch, Schnaken und Schnurren. Karnickels Abenteuer. — Örtel, Rudolf von Habsburg. — Köppen, Blücher. — Werner, Admiral Karpfanger. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. — Hoffmann, Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht. — Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. — Frapan, Hamburger Bilder. — Koenemann, Der Köhler und die Prinzen. — Osterwald, Gudrun. — Kühn, Deutsche Treue. — Schmidt, Wilhelm Tell. — Spyri, Kurze Geschichten. — Kühn, Ferdinand Schill. — Köppen, Kämpfe und Helden. — Schmidt, Homers Iliade. — Schmidt, Homers Odyssee. — Sewell, Die Lebensgeschichte eines Pferdes. — Kugler, Die Geschichte Friedrichs d. Gr. — Stoll, Bilder aus dem altrömischen Leben. — Lange, Deutsche Götter- und Heldensagen. — Fouqué, Der Zauberring. — Walter Scott, Guy Mannering, — Kenilworth, — Waverley, — Ivanhoe, — Der Abt. — Erman, Nordenskiölds Vegafahrt. — Ehlers, im Sattel durch Indo-China. — Heinrich, Von echtem Schrot und Korn. — Fouqué, Undine. — Adami, Aus Friedrichs d. Gr. Zeit. — Carlsen, Ein Stadtjunker von Braunschweig. — Der Feldzug gegen die Hereros, herausg. vom Grossen Generalstab. — Henningsen, Aus fernen Zonen. — Gast, Drygalskis Reise nach dem Südpol. — Hausbücherei, Bd. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, (Schillers philosophische Gedichte. — Ausgewählte Briefe von Schiller. — Novellenbuch 3 u. 4. — Auswahl aus den Dichtungen Ed. Mörickes. — Heinebuch. — Goethe-Briefe). — Platons Apologie, Kriton, Phaidon. — Die Tragödien des Sophokles. — Euripides, Ausgewählte Dramen. — Homers Odyssee. — Geibel, klassisches Liederbuch. Griechen und Römer. — Seemann, Mythologie der Griechen und Römer. — Hachtmann, Pergamon. — Weissenfels, Entwickelung der Tragödie bei den Griechen. — Pfleiderer, Vorbereitung des Christentums in der griechischen Philosophie. — Gercke, Griechische Literaturgeschichte. — Joachim, Geschichte der römischen Literatur. — Grimm, Deutsche Sagen. — Jakob Grimm, Kleinere Schriften. — Zehme, Germanische Götter- und Heldensage. — Waltharilied, übers. von Althoff. — Lachmann, Der Nibelungen Not und Klage. — Jordans Nibelunge. — Geibel, Brunhild. — Wagner, Der Ring der Nibelungen. — Wagner, Parsifal. — Gudrun, übersetzt von Simrock. — Parzival, bearbeitet von Hertz. — Richter, Iwein und Parzival. — Beowulf, übersetzt von Heyne. — Gedichte Walthers von der Vogelweide. — Lachmann und Haupt, Des Minnesangs Frühling. — Bötticher und Kinzel, Denkmäler der älteren deutschen Literatur. 8 Bd. (Hildebrandlied und Waltharilied — Kudrun — Wölsungensage — Walther von der Vogelweide — Der arme Heinrich — Heliand — Martin Luther.) — Clemens Brentano, Chronika eines fahrenden

Schülers. — Schillers sämtliche Werke. — 5 ausgewählte Bände aus Goethes Werken. — Harnack, Goethes ausgewählte Gedichte. — Uhlands sämtliche Werke. — Bürger, Gedichte. — Arndt, Gedichte. — Schenkendorf, Gedichte. — Eichendorff, Gedichte. — Chamisso, Poetische Werke. — Wilhelm Müller, Griechenlieder. — Kinzel, Gedichte des achtzehnten Jahrhunderts. — Kinzel, Gedichte des neunzehnten Jahrhunderts. — Loewenberg, Vom goldenen Überfluss. — Fritz Reuter, Sämtliche Werke. — Porger, Moderne erzählende Prosa. II. Bd. III. Bd. IV. Bd. — Gotthelf, Uli der Knecht. — Gotthelf, Elsi, die seltsame Magd. — Liliencron, Kriegsnovellen. — Wolff, Der wilde Jäger. — Wolff, Der Sülfmeister. — Stifter, Bunte Steine. — Stifter, Studien. — Raabe, Der Hungerpastor. — Alexis, Cabanis. — Alexis, Isegrimm. — Freytag, Soll und Haben. — Scheel, Lesebuch aus Freytags Werken. — Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji. — Dickens, Fünf Weihnachtsgeschichten. — Dickens, David Copperfield junior. — Dickens, Oliver Twist. — Dickens, Martin Chuzzlewit. — Könnecke, Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationalliteratur. — Scherer, Geschichte der deutschen Literatur. — Vilmar, Geschichte der deutschen National-Literatur. — Vilmar, Lebensbilder deutscher Dichter und Germanisten. — Rieger, Dante. — Ernst, Lessings Leben und Werke. — Wychram, Schiller. — Bielschowski, Goethe. — Eckardt, Anleitung, dichterische Meisterwerke zu lesen. — Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. — Die Geschichten des Herodotos. — Jäger, Geschichte der Griechen. — Jäger, Geschichte der Römer. — Stacke, Deutsche Geschichte. — Pierson, Preussische Geschichte. — Bismarckbriefe, herausg. von Kohl. — Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. — Swen Hedin, Abenteuer in Tibet. — Ratzel, Deutschland. — Menge, Einführung in die antike Kunst. — Künstler-Monographieen: Rembrandt, — Dürer, — Richter, — Schwind. — Essenwein, Kulturhistorischer Bilderatlas des Mittelalters. — Schreiber, Kulturhistorischer Bilderatlas. Altertum. — Textbuch zu Schreibers Bilderatlas. — Wolf, Klassisches Lesebuch. 2 Bd. — Ausserdem wurden der Schülerbücherei der Oberstufe 78 Bände aus der Lehrerbücherei überwiesen.

Für die Sammlung von Karten und Anschauungsmitteln wurden erworben: durch Schenkung: Vom Herrn Unterrichtsminister die Afrikakarte der Wörmannlinie. — Durch Ankauf: Sieben Karten der Geographischen Wandbilder „Land und Leute" von Dr. Wünsche. Die Anschaffungen für die physikalische und chemische Sammlung werden nicht im einzelnen aufgeführt, da in diesem Jahre mit der Einrichtung der physikalischen Kabinetts und des chemischen Laboratoriums für die Oberstufe begonnen wurde. Es wurden die sämtlichen für den chemischen Unterricht nötigen Gerätschaften und Glassachen angeschafft, ferner für den physikalischen Unterricht unter anderem ein Experimentiertisch nach Weinhold, das Loosersche Differential-Thermoskop mit sämtlichen Nebenapparaten, mehrere Wagen, darunter eine Präzisionswage von Sartorius-Göttingen.

Für den Zeichenunterricht wurden erworben durch Schenkung: eine Sammlung exotischer Schmetterlinge von dem Quintaner Friedrich Schreiber. — Durch Ankauf: 4 montierte Fliesen. — 1 Morion. — 1 Kapitell — 3 Vasen. — 2 Krüge. — 2 Teekannen. — 1 Schale. — 1 Caviartönnchen. — 1 Sichel. — 1 Blasebalg. — 1 Flachzange. — 1 Tranchiermesser. — 1 Aufgabelöffel. — 1 Kette. — 1 Vorlegeschloss. — 1 Leuchter. — 2 Pistolen. — 1 Türschild. — 1 Feldflasche. — 1 Affenschädel. — 1 Zwerghahn. — 1 Küchelchen. — 1 Nymphen-Sittig. — 1 kleiner Tukan. — 1 Reisfink. — 1 Barsch. — 3 Käfer. — 12 Schmetterlinge. — 1 Spinne. — 5 italienische Mohnkapseln. — 5 italienische Kürbisse. — 1 Schopfwachtel. — 1 Würger.

Die naturwissenschaftliche Sammlung erhielt als Geschenk des Quartaners Rogalla zwei Flügel des fliegenden Fisches.

Als Schmuck für die Korridore wurde von sämtlichen Oberrealschulklassen von V aufwärts je ein Künstlersteindruck mit Rahmen der Schule gewidmet und zwar von der OII „Schwäne", UII „Eichen im Sturm", OIII „Wogendes Kornfeld", UIII „Seerosen", IV „Pflügender Bauer", V „Abschied", ausserdem vom Direktor „Sämann" und von dem Buchhändler Herrn Danehl „Heiligenblut".

Von Turngeräten wurden angekauft: 1 Faustball. — 4 Grenzfähnchen. — 12 Fahnen zum Stafettenlauf. — 3 Wollbälle. — 6 rote Bälle. — 6 graue Bälle. — 60 Armbinden.

Von Geräten wurden angeschafft: 3 Wandkartenständer. — 3 Wandtafelzirkel. — 2 Schwammhalter. — 2 Kreidehalter.

Für alle der Anstalt gemachten Geschenke sagt der Unterzeichnete im Namen der Anstalt ergebenen Dank.

VI. Unterstützung von Schülern.

1. Vom Magistrat ist in diesem Schuljahr 10 Schülern ganze und 32 Schülern halbe Freischule gewährt worden.

2. Schülerhilfskasse:

Bestand aus dem Vorjahre	156,06	Mk.
Zinsen davon	5,64	„
für Duplikate von Zeugnissen	2,00	„
Prüfungsgebühren	21,00	„
Büchergeld	5,10	„
für ein verlorenes Buch	1,05	„
Überschuss aus einer Sammlung	0,68	„
Mithin Bestand für das nächste Jahr . .	191,53	Mk

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Hinweis auf zwei wichtige Ministerial-Erlasse.

Ministerial-Erlass vom 29. 5. 1880: Die Schule ist verpflichtet, über Teilnehmer an verbotenen Schülerverbindungen die schwersten Strafen zu verhängen; es ist deshalb eine der wichtigsten Aufgaben der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter, derartigen Ausschreitungen durch sorgfältige Überwachung der Schüler vorzubeugen.

Ministerial-Erlass vom 1. 7. 1895: Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, in der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz, wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen oder Revolvern betroffen werden, sind mit Verweisung zu bestrafen; auch ist den Eltern oder ihren Stellvertretern dringend zu raten, den Kindern Schiesswaffen entweder gar nicht in die Hand zu geben oder wenigstens deren Gebrauch nur unter ihrer persönlichen Aufsicht zu gestatten.

2. Berechtigungen der Oberrealschule.

Durch den Allerhöchsten Erlass vom 26. November 1900 ist die Gleichwertigkeit der drei höheren Lehranstalten, des Gymnasiums, Realgymnasiums und der Oberrealschule inbezug auf die Erziehung zur allgemeinen Geistesbildung grundsätzlich anerkannt worden. Die drei Schularten vermitteln eine gleichwertige, in sich abgerundete allgemeine Bildung, die bei der Oberrealschule nur etwas anders, mehr mathematisch-naturwissenschaftlich gefärbt ist als bei dem Gymnasium; aus dieser Gleichwertigkeit folgt, dass die geistige Arbeit, die ein junger Mensch aufwenden muss, um sich die Gymnasial-, Realgymnasial- oder Oberrealschulbildung anzueignen, in allen drei Fällen gleich gross ist.

Gemäss der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung der Oberrealschule sind ihre Abiturienten zunächst zugelassen zum Studium an den technischen Hochschulen, (Baumeister, Ingenieur,) zum Studium an den Berg- und Forstakademien, zum Eintritt in den höheren Post- und Telegraphendienst und zum Eintritt in die Offizierlaufbahn der Armee und Marine unter Erlass der Fähnrichs- und Seekadettenprüfung; ihnen steht ferner offen das Studium in der philosophischen Fakultät, insbesondere das der neueren Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaften. Sodann hat der Bundesrat beschlossen, von Ostern 1907 ab die Oberrealschul-Abiturienten zum Studium der Medizin zuzulassen; sie müssen jedoch bei der Meldung zur ärztlichen Vorprüfung den Nachweis erbringen, dass sie diejenigen lateinischen Sprachkenntnisse besitzen, die für die Versetzung nach der Obersekunda eines Realgymnasiums erforderlich sind. Es genügt hierzu schon das Zeugnis des Direktors einer Oberrealschule über die erfolgreiche Teilnahme an dem in dieser Schule eingerichteten wahlfreien Lateinunterricht, andernfalls müssen sie sich einer Prüfung an einem Realgymnasium oder Gymnasium unterziehen. Auch zum Studium des Rechts und der Staatswissenschaften sind die Oberrealschulabiturienten zugelassen mit dem Vorbehalt, dass es ihnen bei eigener Verantwortung überlassen bleibt, sich die für ein gründliches Verständnis der Quellen des römischen Rechts erforderlichen sprachlichen und sachlichen Vorkenntnisse anderweit anzueignen. Die Oberrealschulabiturienten müssen, wenn sie zum Studium des Rechts die Universität beziehen, wenigstens diejenigen Kenntnisse im Lateinischen besitzen, die der Reife für die Prima eines Realgymnasiums entsprechen, damit sie an den auf der Universität für Juristen eingerichteten Lateinkursen teilnehmen können und es muss ausdrücklich hervorgehoben werden, dass die geeignetste Anstalt zur Vorbildung für den juristischen Beruf das humanistische Gymnasium ist. Verschlossen bleibt den Oberrealschulabiturienten das Studium der Theologie und der Eintritt in den Königlichen Bibliothek- und Archivdienst.

Um den Abiturienten unserer Anstalt den Zugang zu den akademischen Studien zu erleichtern, ist in Aussicht genommen, schon im nächsten Schuljahr für die Oberstufe wahlfreie Lateinkurse einzurichten.

3. Übersicht über die von Ostern 1907 ab eingeführten Lehrbücher.

Verfasser	Titel des Buches	Oberrealschule								Vorschule		
	Evangelische Religion.											
Armstroff	Evangelisches Religionsbuch, Ausgabe E.			UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1	2	
	Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreussen	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI			
Völker & Strack	Biblisches Lesebuch			UII	OIII	UIII	IV					
	Katholische Religion.											
Knecht	Kurze biblische Geschichten . .									1	2	
Schuster-Mey	Biblische Geschichten					UIII	IV	V	VI			
	Katholischer Katechismus für die Diözese Ermland			UII	OIII	UIII	VI	V	VI			
Dreher	Leitfaden der Katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten			UII	OIII	UIII						
	Deutsch.											
Spohn	Deutsche Fibel											3
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1	2	
Hopf & Paulsiek-Muff	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten			UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1	2	
Hopf & Paulsiek-Scheel	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten		OII									
	Französisch.											
G. Ploetz	Französisches Elementarbuch . .							V	VI			
Ploetz-Kares	Kurzer Lehrgang der französischen Sprache	I	OII	UII	OIII	UIII	IV					
Ploetz-Kares	Übungsbuch, gekürzte Ausgabe C.			UII	OIII	UIII	IV					
Ploetz	Manuel de littérature française .	I	OII									
	Englisch.											
Dubislav & Bök	Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe A.					UIII						
" "	Schulgrammatik der englischen Sprache	I	OII	UII	OIII							
" "	Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache	I	OII	UII	OIII							
Herrig-Förster	British chlasicals autors . . .	I	OII									

Verfasser	Titel des Buches	Oberrealschule								Vorschule		
	Geschichte.											
Jänicke	Geschichtswerk für höhere Lehranstalten	I	OII	UII	OIII	UIII	IV					
Putzger	Historischer Schulatlas	I	OII									
	Erdkunde.											
Zweck & Bernecker	Hilfsbuch für den geographischen Unterricht, Teil I						IV	V				
	Teil II	I	OII	UII	OIII	UIII						
Debes-Weineck	Schulatlas in 60 Karten			UII	OIII	UIII	IV	V	VI			
Debes	Schulatlas für die Oberklassen	I	OII									
	Mathematik und Rechnen.											
Vogel	Rechenfibel											3
"	Rechenbuch									1	2	
Harms & Kallius	Rechenbuch					UIII	IV	V	VI			
Mehler	Elementarmathematik	I	OII	UII	OIII	UIII	IV					
Schlömilch	Fünfstellige Logarithmentafel	I	OII	UII								
	Naturwissenschaften.											
Wäber	Kleine Naturgeschichte:											
	Teil I Tierreich			UII	OIII	UIII	IV	V	VI			
	Teil IIb Pflanzenreich			UII	OIII	UIII	IV	V	VI			
Crüger-Hildebrand	Grundzüge der Physik, Ausg. B.			UII	OIII							
Rosenberg	Lehrbuch der Physik, Ausgabe für Oberrealschulen	I	OII									
Arendt-Dörmer	Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie			UII								
" "	Grundzüge der Chemie und Mineralogie	I	OII									
	Gesang.											
Hoffmeister und Linnarz	Liederstrauss Teil I									1	2	3
	" Teil II							V	VI			
	" Teil V	I	OII	UII	OIII	UIII	IV					

Für die Lektüre der französischen und englischen Schriftsteller sind die einfachen Textausgaben anzuschaffen. Verboten sind Ausgaben mit Anmerkungen und die anhangsweise gegebenen kleinen Sonderwörterbücher.

4. Ferien-Ordnung für das Jahr 1907.

	Schluss	Beginn
	des Unterrichts	
Ostern	Sonnabend, 23. März	Dienstag, 9. April
Pfingsten	Donnerstag, 16. Mai, mittags	Donnerstag, 23. Mai
Sommer	Freitag, 28. Juni, mittags	Dienstag, 30. Juli
Michaelis. . . .	Sonnabend, 28. September	Dienstag, 15. Oktober
Weihnachten . .	Sonnabend, 21. Dezember	Dienstag, 7. Januar 1908.

5. Beginn des Schulunterrichts in der Vorschule.

An die Eltern, deren Söhne die Vorschule besuchen, richtet der Unterzeichnete die Bitte, die Knaben nicht zu früh von Hause fortgehen zu lassen, damit sie nicht zu lange unbeaufsichtigt bleiben. Da der Unterricht in der Vorschule stets mindestens eine, zuweilen auch zwei Stunden später anfängt als in der Oberrealschule und da die zweite Unterrichtsstunde der Oberrealschule erst 5 Minuten nach 9 beginnt, so genügt es, wenn die Schüler um 9 (bezw. 10) Uhr in der Schule eintreffen.

6. Spielen auf dem Schulhofe am Nachmittage.

Im Sommerhalbjahr ist es den Schülern erlaubt, in den Freistunden des Nachmittags auf dem Schulhof unter Benutzung der Geräte der Schule zu spielen und zu turnen; von Turngeräten stehen ihnen dabei Sprunggestell, Barren und Reck zur Verfügung. Es ist nun an diesen Geräten zu turnen den Schülern von seiten der Schule nur dann gestattet, wenn sie zu den besseren Turnern gehören und wenn ihnen durch Kameraden die vorgeschriebene Hilfestellung gegeben wird; eine regelmässige Aufsicht durch Lehrer findet nicht statt, wenn auch der Turnlehrer zuweilen die Spiele oder die Turnübungen leitet und andere Lehrer den Spielen beiwohnen. Unter diesen Umständen scheint das Vorkommen eines Unglücksfalles nicht gänzlich ausgeschlossen. Da jedoch diese körperlichen Übungen völlig freiwillig sind und von der Schule auch nicht der leiseste Zwang nach dieser Richtung hin auf die Schüler ausgeübt wird, so muss die Schule jede Verantwortung und Haftung für etwa vorkommende Unglücksfälle ablehnen. Die Eltern, die hiernach irgend welche Befürchtungen für die leibliche Gesundheit ihrer Kinder bei diesen freiwilligen Körperübungen hegen sollten, werden deshalb ausdrücklich gebeten, ihren Söhnen das freiwillige Turnen auf dem Schulhofe zu untersagen.

7. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt für die Klassen I und OII 120 Mk., für die Klassen UII—VI 120 Mk. bei Auswärtigen, 108 Mk. bei Einheimischen, für die Vorklassen 72 Mk. jährlich.

P 28

8. Abmeldung von Schülern.

An die Eltern, die ihre Söhne von der Schule wegzunehmen beabsichtigen, richtet der Unterzeichnete die Bitte, die Abmeldung schriftlich möglichst frühzeitig, jedenfalls aber vor Montag, dem 1. April bewirken zu wollen, da von diesem Tage ab die neuen Schülerlisten aufgestellt werden und die Aufnahme in diese zur Schulgeldzahlung für das nächste Vierteljahr verpflichtet.

9. Schulbeginn und Schüleraufnahme.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 9. April, morgens 8 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler findet Freitag den 22. März 4 Uhr nachmittags für die Vorschule, Sonnabend den 23. März 10 Uhr vormittags für die VI. und Montag, den 8. April 9 Uhr vormittags für die andern Oberrealklassen (I—V) im Konferenzzimmer der Oberrealschule statt. Es ist hierbei die Geburtsurkunde, der Impf- oder Wiederimpfschein und gegebenen Falles das Abgangszeugnis vorzulegen.

10. Sprechstunden des Direktors.

In Schulangelegenheiten ist der Unterzeichnete an den Schultagen vormittags zwischen 10 und 1 Uhr in der Oberrealschule zu sprechen.

Dr. Milthaler.